

Programmierung(1)



Agenda

- Interaktive Programme
 - **Eingabefunktion in ANSI C**
 - Adressoperator
 - Löschen des Tastaturpuffers
- Ausführliches Training + Ergebnisbesprechung
- Fachpraktische Anwendungen



Eingabe (kurze Wiederholung) — Darstellungen (im PAP / Struktogramm / Pseudocode)

Im PAP gibt es ein eigenes Symbol für Eingaben:

(wenngleich es sich von Ausgaben nur durch seine Beschriftung unterscheidet)

Eingabe: a

(hinter dem Doppelpunkt wird der Name jener Variable notiert, die den Eingabewert abspeichern soll)

Im Struktogramm wird eine Eingabe als "Vorgang" betrachtet und in einem Rechteck notiert:

Eingabe: a

Im Pseudocode wird dann einfach nur der Text (natürlich ohne Grafik) übernommen:

Eingabe: a



Eingabe – 1. Beispiel für ein "interaktives" Programm

- Wir haben bisher das bereits angesprochene **EVA-Prinzip** (Eingabe / Verarbeitung / Ausgabe) nur simuliert, indem wir die Eingabe durch eine im Programm festgelegte Initialisierung ersetzten. Solche Programme sind dann natürlich nicht "interaktiv", da sie dem User offensichtlich keine Möglichkeit geben, Einfluss auf das Programm zu nehmen.
- Die folgende Beispielsaufgabe soll dies ändern. Wie üblich werden wir zunächst deren Lösung mittels PAP, Struktogramm und Pseudocode betrachten.
- Erst im Anschluss wollen wir den entsprechenden Quellcode erstellen und hierbei die Syntax von Eingaben in ANSI C kennenlernen.

Aufgabenstellung

Zu Beginn des Programmes soll ein User ...

- a) die aktuelle Jahreszahl und
- b) sein Geburtsjahr eingeben.

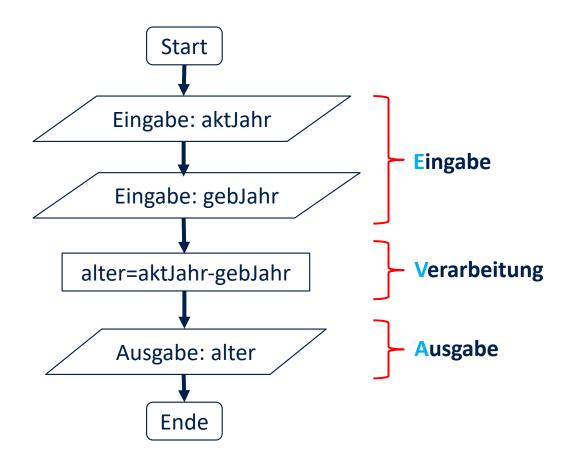
Daraufhin soll das Programm errechnen, wie alt der User im aktuellen Jahr wird (oder bereits wurde).

Dieses Rechenergebnis wird zunächst abgespeichert und dann auf der Konsole ausgegeben.

Anschließend endet das Programm.



Musterlösung - PAP





Musterlösung - Struktogramm

Eingabe: aktJahr

Eingabe: gebJahr

alter=aktJahr-gebJahr

Ausgabe: alter



Musterlösung - Pseudocode



Musterlösung (provisorisch) – ANSI C – Eingabebefehl

```
#include<stdio.h>
main()
         int aktJahr;
         int gebJahr;
         int alter;
         scanf("%d",&aktJahr);
         scanf("%d",&gebJahr);
         alter=aktJahr-gebJahr;
         printf("Dieses Jahr werden (oder wurden) Sie %d",alter);
```



Musterlösung (provisorisch) – ANSI C – Typ (der zu füllenden Variable)

```
#include<stdio.h>
                              main()
                                        int aktJahr;
                                        int gebJahr;
                                        int alter;
Für die Typen werden die selben
Symbole wie bei printf verwendet:
                                        scanf("%d",&aktJahr);
                                        scanf("%d",&gebJahr);
                                        alter=aktJahr-gebJahr;
                                        printf("Dieses Jahr werden (oder wurden) Sie %d",alter);
```



Musterlösung (provisorisch) – ANSI C – Typ (der zu füllenden Variable)

```
#include<stdio.h>
main()
         int aktJahr;
          int gebJahr;
                             Die Notation zum Typ geschieht stets in Form eines Strings
         int alter;
                                        => also in (doppelten) Anführungszeichen
          scanf("%d",&aktJahr);
          scanf("%d",&gebJahr);
          alter=aktJahr-gebJahr;
          printf("Dieses Jahr werden (oder wurden) Sie %d",alter);
```



Musterlösung (provisorisch) – ANSI C – Name (der zu füllenden Variable)

```
#include<stdio.h>
main()
         int aktJahr;
         int gebJahr;
                             Der Name der zu füllenden Variable erscheint
         int alter;
                             nach dem String (durch Komma getrennt)
         scanf("%d",&aktJahr);
         scanf("%d",&gebJahr);
          alter=aktJahr-gebJahr;
         printf("Dieses Jahr werden (oder wurden) Sie %d",alter);
```



Musterlösung (provisorisch) – ANSI C – Adressoperator

```
#include<stdio.h>
                                Vor dem Namen muss stets ein "kaufmännisches UND"
main()
                              notiert werden. Es handelt sich dabei um den sogenannten
                               Adressoperator, der dem Compiler mitteilt, dass wir hier
         int aktJahr;
                              nicht von dem Wert der Variable aktJahr sprechen, sondern
         int gebJahr;
                           von deren Speicherort, also jenem Ort, an dem die User-Eingabe
         int alter;
                                        für aktJahr abgespeichert werden soll.
         scanf("%d",&aktJahr);
         scanf("%d",&gebJahr);
         alter=aktJahr-gebJahr;
         printf("Dieses Jahr werden (oder wurden) Sie %d",alter);
```



Musterlösung (provisorisch) – ANSI C – Bibliothek

printf und scanf sind beide in der selben Bibliothek stdio.h

```
#include<stdio.h>
main()
         int aktJahr;
          int gebJahr;
         int alter;
          scanf("%d",&aktJahr);
          scanf("%d",&gebJahr);
          alter=aktJahr-gebJahr;
          printf("Dieses Jahr werden (oder wurden) Sie %d",alter);
```



Musterlösung (provisorisch) – warum provisorisch? – 2 Gründe

```
#include<stdio.h>
main()
         int aktJahr;
         int gebJahr;
         int alter;
          scanf("%d",&aktJahr);
          scanf("%d",&gebJahr);
          alter=aktJahr-gebJahr;
          printf("Dieses Jahr werden (oder wurden) Sie %d",alter);
```



Musterlösung (provisorisch) – warum provisorisch? – 1. Grund

```
#include<stdio.h>
                           Wenn wir den scanf-Befehl ausführen lassen, so erscheint auf der
main()
                             Konsole ein "blinkender" Cursor, der auf die Eingabe des Users
                            "wartet". Es fehlt also noch ein "Aufforderungs-Text", etwa in der
         int aktJahr;
                          Form "Geben Sie bitte das aktuelle Jahr ein: ". Genau dies können wir
         int gebJahr;
                           aber natürlich durch einen entsprechenden printf-Befehl vor jeder
         int alter;
                                              scanf-Anweisung nachholen:
         scanf("%d",&aktJahr);
         scanf("%d",&gebJahr);
          alter=aktJahr-gebJahr;
          printf("Dieses Jahr werden (oder wurden) Sie %d",alter);
```



Musterlösung (provisorisch) – warum provisorisch? – 1. Grund

```
#include<stdio.h>
main()
          int aktJahr;
          int gebJahr;
          int alter;
          printf("Geben Sie bitte das aktuelle Jahr ein: ");
          scanf("%d",&aktJahr);
          printf("Geben Sie bitte Ihr Geburtsjahr ein: ");
          scanf("%d",&gebJahr);
          alter=aktJahr-gebJahr;
          printf("Dieses Jahr werden (oder wurden) Sie %d",alter);
```



Musterlösung (provisorisch) – warum provisorisch? – 2. Grund

```
#include<stdio.h>
main()
{
    int aktJahr;
    int gebJahr;
    int alter;
```

Die Eingabe des Users wird zunächst im **Tastatur-Puffer** abgelegt, von wo sie durch scanf ausgelesen wird. Nun ergibt sich aber das Problem, dass nach dem ersten scanf-Aufruf dieser Tastaturpuffer bereits gefüllt ist und alle weiteren scanf-Aufrufe Gefahr laufen, diesen Tastaturpuffer-Inhalt erneut auszulesen (und also nicht auf die neue Eingabe des Users zu warten). Um dies zu umgehen, sollten wir vor jeder scanf-Anweisung (spätestens aber vor der zweiten und allen folgenden) den Tastaturpuffer löschen. Dies geschieht mittels des Funktionsaufrufes: **fflush(stdin)**.

```
printf("Geben Sie bitte das aktuelle Jahr ein: ");
scanf("%d",&aktJahr);
printf("Geben Sie bitte Ihr Geburtsjahr ein: ");
scanf("%d",&gebJahr);
alter=aktJahr-gebJahr;
printf("Dieses Jahr werden (oder wurden) Sie %d",alter);
}
```



Musterlösung (provisorisch) – warum provisorisch? – 2. Grund

```
#include<stdio.h>

main()
{
    int aktJahr;
    int gebJahr;
    int alter;
```

Die Funktion fflush() hat Vor- und Nachteile.

Ein wichtiger Vorteil ist, dass sie eine komfortable Möglichkeit bietet, das geschilderte Problem zu lösen. Daher wird diese Funktion in Einstiegs-Lehrbüchern für ANSI C oft verwendet.

Ein Nachteil ist aber, dass sie nicht zum offiziellen ANSI C-Standard gehört und nicht auf jedem Betriebssystem anwendbar ist. Für einen Einstiegs-Kurs im Fach der prozeduralen Programmierung können wir diesen Nachteil aber vernachlässigen.

```
printf("Geben Sie bitte das aktuelle Jahr ein: ");
scanf("%d",&aktJahr);
printf("Geben Sie bitte Ihr Geburtsjahr ein: ");
fflush(stdin);
scanf("%d",&gebJahr);
alter=aktJahr-gebJahr;
printf("Dieses Jahr werden (oder wurden) Sie %d",alter);
}
```



Musterlösung (provisorisch)

```
#include<stdio.h>
main()
          int aktJahr;
          int gebJahr;
          int alter;
          printf("Geben Sie bitte das aktuelle Jahr ein: ");
          scanf("%d",&aktJahr);
          printf("Geben Sie bitte Ihr Geburtsjahr ein: ");
          fflush(stdin);
          scanf("%d",&gebJahr);
          alter=aktJahr-gebJahr;
          printf("Dieses Jahr werden (oder wurden) Sie %d",alter);
```



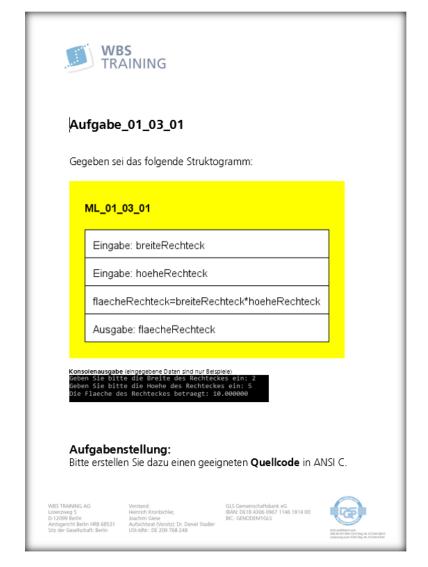
Interaktiver Code – Gemeinsame Übung A_01_03_01

Allgemeiner Hinweis:

Wir werden in diesem Baustein in der Regel vom **"gutmütigen User"** ausgehen und daher üblicherweise <u>nicht</u> kontrollieren, ob seine Eingaben zulässig sind, oder ob er (z.B.) Buchstaben eingab, wo eigentlich Zahlen gefordert waren.

Auf diese Weise wird uns die Konzentration auf die eigentliche Aufgabenstellung leichter fallen (zumal wir zur Zeit eine Eingabe-Kontrolle auch noch nicht technisch umsetzen könnten).

Dennoch werden wir natürlich auch dies lernen, es dann aber nicht in jeder Aufgabe wiederholen, da die immer gleichen Programmabschnitte wertvolle Unterrichtszeit kosten würden.







VIELEN DANK FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT!









